



Yachtcharter Werder

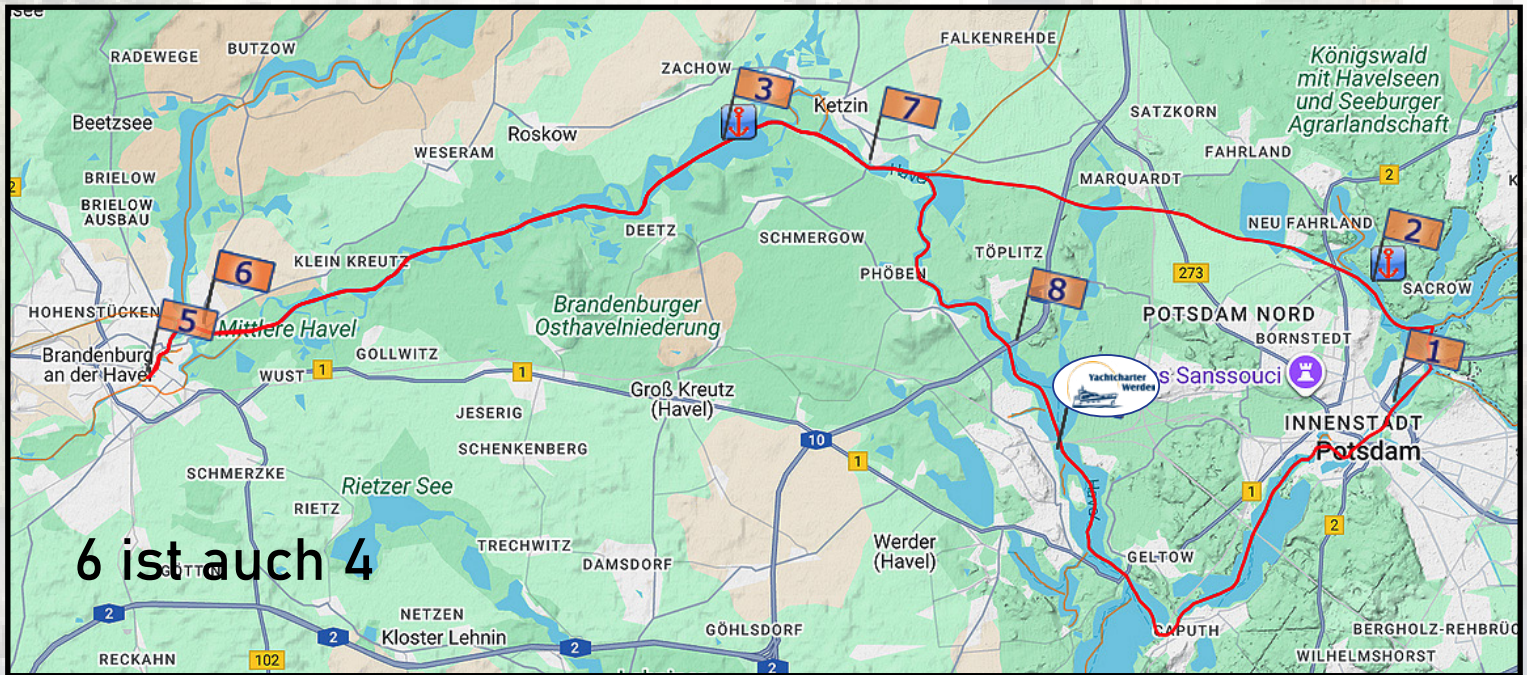
Yachten für Brandenburg und Berlin

Törnvorschlag

Kleine Auszeit

Werder - Potsdam - Brandenburg / 3 Tage

Übersichtsplan gesamter Törn

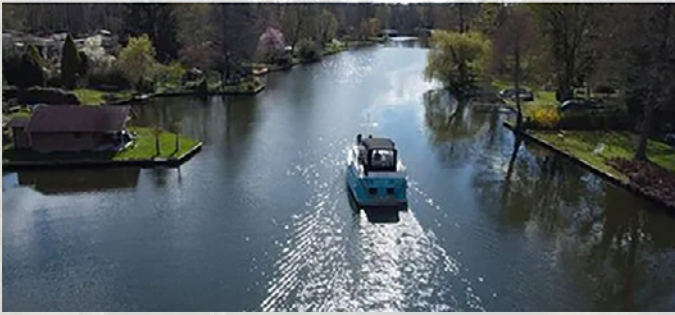


Link zu diesem Plan
anklicken oder scannen

Aqua Sirius



Törnplanung



Die Törntipps auf unserer Internetseite sind eine Empfehlung. Bei der Vielzahl der Schiffe, die Sie bei uns chartern können, müssten wir für jedes Schiff einen individuellen Törnplan erstellen. Sie haben sicher Verständnis dafür, dass uns dies nicht möglich ist.


Per Klick auf den QR-Code, gelangen Sie zur Ansicht und weiteren Bearbeitung des Törnplans mit Aqua Sirius am PC. Für eine Nutzung auf Tablet oder Handy scannen Sie bitte den QR-Code. Sie sollten als erstes die gebuchte Yacht auswählen. So gehen Sie sicher, dass Sie mit korrekten Daten bezüglich Länge, Breite, Tiefgang und Höhe arbeiten.

Dennoch liegt die Verantwortung für die Durchfahrthöhen und Tauchtiefen nach wie vor beim Skipper. Im Zweifel nachfragen!

Sie können den Törnplan nach Ihren eigenen Wünschen anpassen, bis Ihr individueller Traumtörn steht.

Das Ergebnis lässt sich für unterwegs ausdrucken oder mobil mit TAsmart zum Navigieren nutzen.

Ausgehend von unserer Charterbasis in unserem Hafen in Werder/Havel können Sie die unterschiedlichsten Routen befahren. Angefangen vom Törn durch Berlin, einer Schössertour durch Berlin und Potsdam, über Routen, bei welchen Sie die Oder, Havel, Dahme oder Spree befahren, bis hin zu einem Törn zur Mecklenburgischen Seenplatte, ist die Anzahl der unterschiedlichen Törnmöglichkeiten unbeschreiblich.

Überall wo Sie auf den folgenden Seiten dieses Symbols finden  gibt es einen direkten Link zum entsprechenden Objekt (Yachthafen etc.).

Zu guter letzt noch zwei Tipps.



Installieren Sie die kostenfreie App »Boatpark« auf einem Ihrer Mobilgeräte. Sie können über diese App Liegeplätze abfragen und bei einigen Marinas sogar direkt buchen.

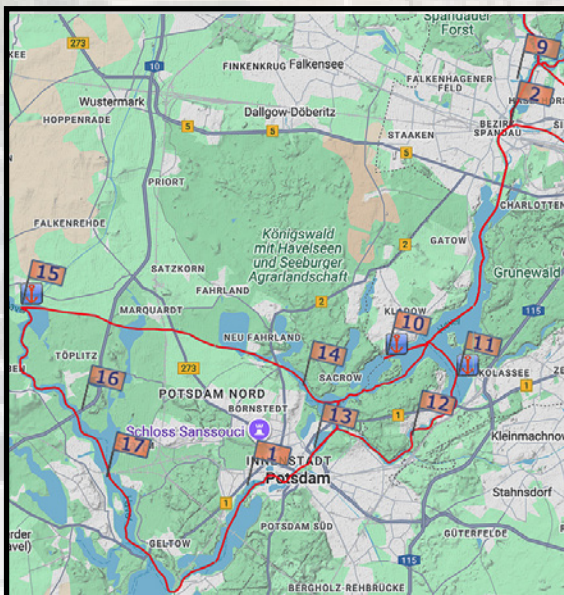
Aqua Sirius

aktuelle Yacht **La Esperanza**

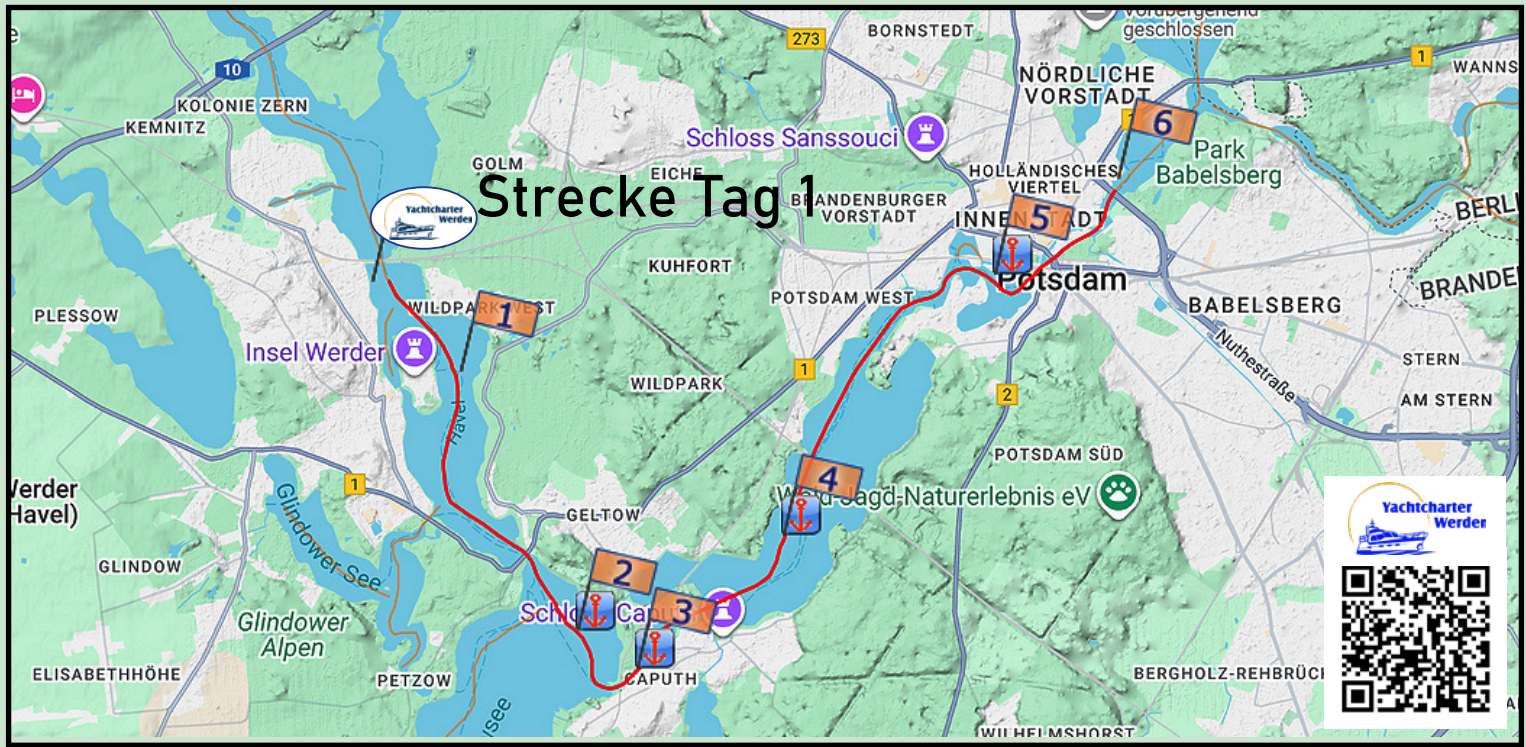








Länge:	12.49 m	Höhe:	4.10 m
Breite:	4.30 m	Teilabbau:	4.10 m
Tiefgang:	1.10 m	alles Abbau:	3.20 m
Kennzeichen:	_____ ...		

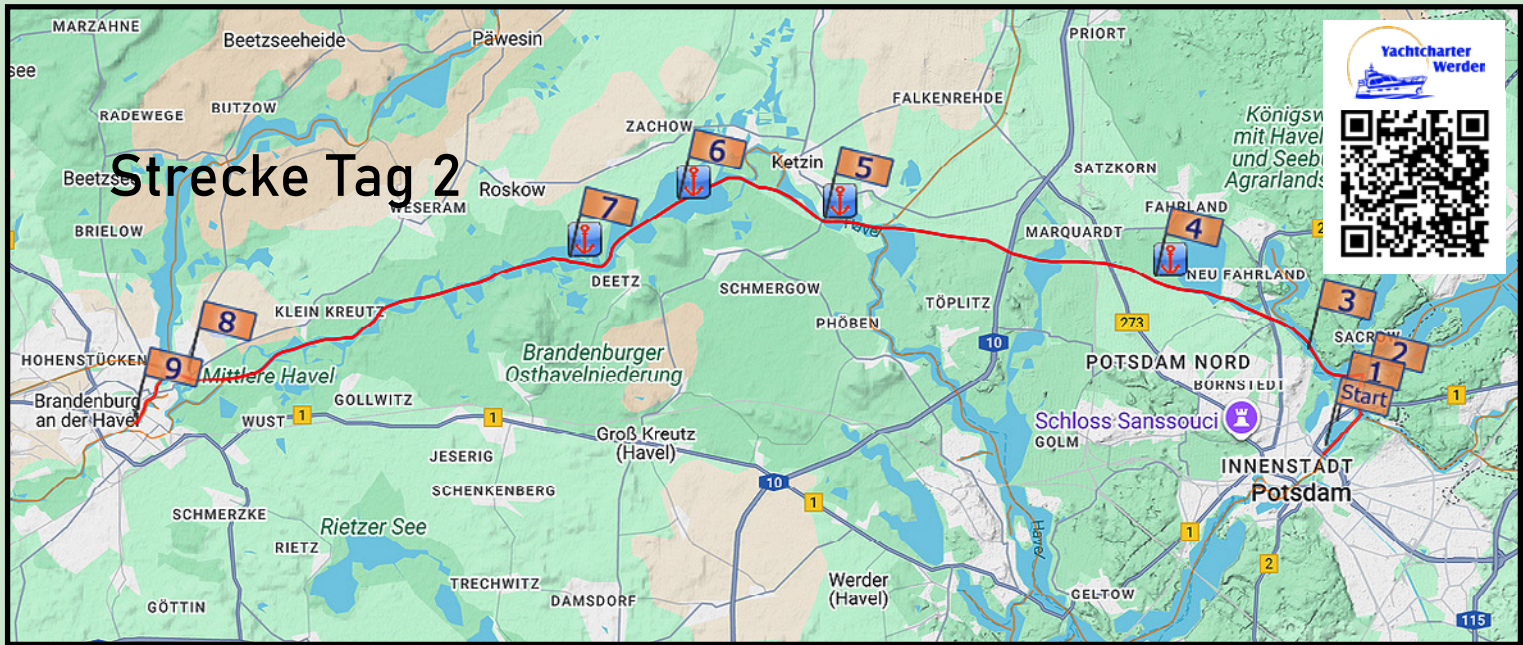
alle Angaben, auch Yachtname ganz oben, sind änderbar!



Für Ihre individuelle Törnplanung empfehlen wir Ihnen das Handbuch »Hafenführer für Berlin und Brandenburg«. In diesem Nachschlagewerk finden Sie alle für Sie relevanten Informationen über Marinas und Häfen, die man für eine gute Törnplanung braucht.



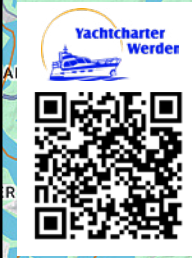
	Abfahrts-Hafen		Etappen-Ziel	Etappen-Werte	Versorgung	Tages-Werte
Tag 1	Yachtcharter Werder	1 →	vorbei Insel Werder	1,3 km		
	vorbei Insel Werder	2 →	über den Schwielowsee	3,8 km		
	über den Schwielowsee	3 →	durch Caputh	1,5 km		
	durch Caputh	4 →	über den Templiner See	3,2 km		
	über den Templiner See	5 →	durch Potsdam	4,2 km		
	durch Potsdam	6 →	Marina Am Tiefen See Hafenmeister 0331 - 817 0 617 am besten schon bei Abfahrt in Werder anmelden. **	2,3km 	     	16,3 km



	Abfahrts-Hafen		Etappen-Ziel	Etappen-Werte	Versorgung		Tages-Werte
Tag 2	Marina Am Tiefen See	1 →	Anleger Aldi	0,8 km			Gelegenheit zum Einkaufen
	Anleger Aldi	2 →	Glienicker Brücke	1,0 km			
	Glienicker Brücke	3 →	Anleger Bertinistraße	2,5 km			
	Anleger Bertinistraße	4 →	Sacrow-Paretzer-Kanal	5,2 km			
	Sacrow-Paretzer-Kanal	5 →	Eähre Ketzin	10,2 km			
	Eähre Ketzin	6 →	über den Trebelsee	4,9 km			
	über den Trebelsee	7 →	vorbei Deetzer Erdelöcher	4,1 km			
	vorbei Deetzer Erdelöcher	8 →	Schleuse Brandenburg	12,4 km			Hub 1,25 m
	Schleuse Brandenburg	9 →	Rastplatz Slawendorf Das Slawndorf ist leider geschlossen. Führungen sind nach Voranmeldung möglich. 0152 279 581 34	2,4 km 	 		43,6 km

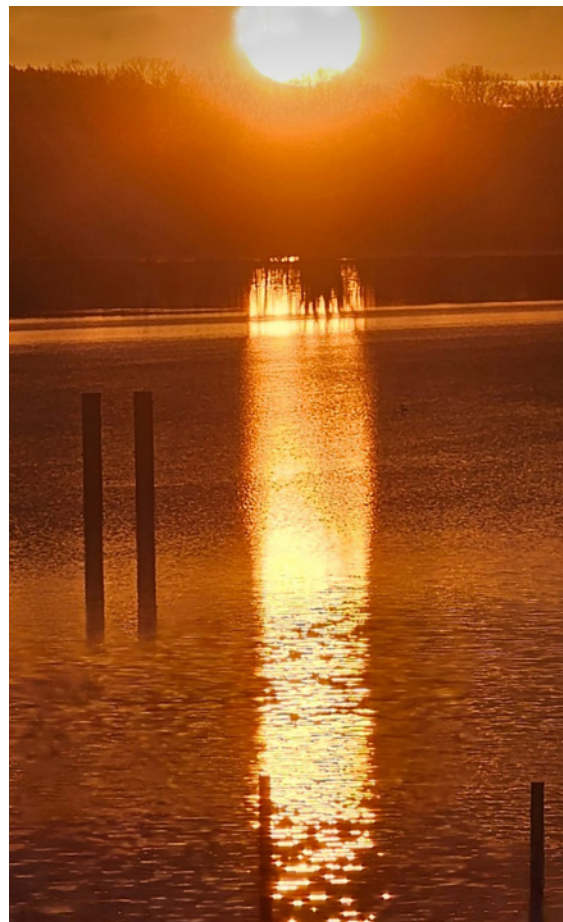


Strecke Tag 3



	Abfahrts-Hafen		Etappen-Ziel	Etappen-Werte	Versorgung		Tages-Werte
Tag 3	Rastplatz Slawendorf	1 →	Schleuse Brandenburg	2,4 km			Hub 1,25 m
	Schleuse Brandenburg	2 →	über den Trebelsee	16,8 km			
	über den Trebelsee	3 →	Restaurant An der Fähre Ketzin	4,5 km			Restaurant mit eigenem Steg
	Restaurant An der Fähre Ketzin	4 →	in die Potsdamer Havel	1,8 km			
	in die Potsdamer Havel	5 →	Yachthafen Ringel Öffnungszeiten der Tankstelle beachten. 0172 388 8104	6,9 km			tanken und abpumpen
	Yachthafen Ringel	6 →	Yachthafen Werder	3,4 km	 		35,8 km
Gesamt-Kilometerleistung dieses Törns							95,6 km
Durchfahrene Schleusen							2

Tag 1



Werder bietet neben dem berühmten »Baumblütenfest« noch viele weitere interessante **Veranstaltungen** und **Sehenswürdigkeiten**. Die Stadt mit rund 27.000 Einwohnern liegt im brandenburgischen Landkreis Potsdam-Mittelmark. Werder ist staatlich anerkannter Erholungsort. Überregional bekannt ist die Stadt nicht nur als Zentrum des Obstbaus in der Nähe Berlins und durch die Obstbaumblüte im April und Mai, sondern auch durch das aus diesem Anlass stattfindende Baumblütenfest, ein Volksfest mit vielen Besuchern. Werder ist als eine der sonnenreichsten Ortschaften Deutschlands anerkannt. Die reizvolle Lage auf der Insel und die Schönheit Werders und seiner Umgebung verzaubern Gäste und Einwohner gleichermaßen. Werder ist ein beliebtes Ziel für Urlauber und Tagesbesucher. Sehenswert ist die Heilig-Geist-Kirche, vor rund 100 Jahren auf Anregung von Friedrich Wilhelm IV im neugotischen Stil erbaut. Sie steht auf den Fundamenten der kleinen ersten Kirche der Zisterzienser Mönche von 1250. Schon der Dichter Fontane nannte die Heilig-Geist-Kirche in Werder

»aus der Ferne eine Kleinstadtkathedrale«.

Der Schwielowsee, liebevoll von Einheimischen auch »Schwielozean« genannt, Teil des Wassersportreviers Potsdamer und Brandenburger Havelseen, ist ein beliebtes Ziel für Bootsfahrer und Wassersportler. Bestechend schön sind hier die Sonnenauf- und -untergänge.

Auf der Backbordseite sehen Sie Geltow. Es ist geprägt von der Baumgartenbrücke, von der aus Sie zu jeder Jahreszeit einen wundervollen Blick über den Schwielowsee und über die Havel auf die Silhouette der Inselstadt Werder genießen können. Die bunten Dachziegel der Backsteinkirche prägen schon aus der Ferne den Ort. Ein paar Meter weiter rattern munter die Webstühle in der wohl größten und ältesten noch produzierenden Handweberei Deutschlands.

Caputh hat einiges zu bieten. Neben dem im Stil des frühen Barock erbauten Schloss Caputh finden Sie hier auch das historische Einsteinhaus, Wohnhaus Albert Einsteins, das heute als Museum besichtigt werden kann und Einblicke in das Leben des berühmten Physikers gewährt.

Sie erreichen den Templiner See. Durch den breitesten Teil des Sees wurde in den 1950er Jahren ein 90 m breiter, 1.170 m langer und 10 m hoher Eisenbahndamm aufgeschüttet zur Schließung des Berliner Außenrings. Er riegelt das untere, südwestliche Drittel fast vollständig ab. Ein nur 150 m breiter Durchlass verbindet nun die beiden Seeteile. Sie durchfahren Potsdam und genießen die Silhouette der Stadt und erreichen schließlich die Marina Am Tiefen See wo Sie für heute festmachen.



Tag 2

Nach dem Losmachen haben Sie die Möglichkeit bei ALDI einkaufen zu gehen. Es gibt am Tiefen See tatsächlich eine ALDI-Filiale mit eigenem Anleger. Die Einkaufswagen stehen direkt am Steg.

Gut versorgt, mit allem was man auf einem Törn so braucht, nehmen Sie nun Kurs auf den Griebnitzsee. Nach kurzer Zeit kommt auf der Steuerbordseite das Schloss Babelsberg in Sicht. Es wurde ab 1834 im Tudorstil erbaut, angelehnt an das englische Windsor Castle. Es war Sommersitz des deutschen Kaisers Wilhelm I.



Weltweite Bekanntheit erhielt Babelsberg durch das Filmstudio Babelsberg. Es ist das älteste Großatelier-Filmstudio der Welt und das größte Filmstudio Europas. Lediglich die 1906 gegründete dänische Filmgesellschaft Nordisk Film hat eine noch längere Geschichte.



Foto: Matthias Süßen, CC BY-SA 4.0, 21

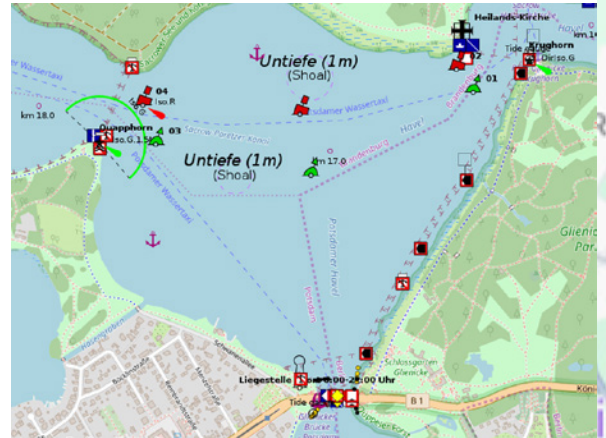


Sie durchfahren die Glienicker Brücke. Sie wurde im Jahre 1907 fertiggestellt und verbindet Berlin und Potsdam. Quer über die Brückenmitte verläuft die Landesgrenze zwischen Brandenburg und Berlin bzw. die Stadtgrenze zu Potsdam. Während der Zeit der Deutschen Teilung erlangte die Glienicker Brücke weltweite Bekanntheit durch den am 11. Februar 1986 spektakulär inszenierten dritten und letzten Agentenaustausch.



Tag 2

Nach dem Passieren der Brücke richten Sie Ihren Kurs nach Backbord auf den Jungferensee. Sie sollten im Bereich der Fahrrinne fahren da, es hier Untiefen mit weniger als einem Meter Wassertiefe gibt.



An der Engstelle von Quapphorn sehen Sie auf der Backbordseite einen alten DDR-Wachturm.



Foto: Writtenby, CC BY-SA 3.0



Foto: Sören Kusch, retuschiert, CC BY-SA 3.0

Ab Kilometer 18 sehen Sie auf der Backbordseite zuerst das Schloss Cecilienhof. Berühmt wurde das Schloss, weil Churchill, Truman und Stalin hier im Schloss Cecilienhof im neuen Garten Weltgeschichte geschrieben haben. Sie trafen sich hier im Sommer 1945 zur Potsdamer Konferenz und besiegelten das Schicksal Deutschlands und Europas.

Wenig später sehen Sie die Muschelgrotte. Entgegen dem natürlich gehaltenen Äußeren waren die drei Innenräume kunstvoll ausgestaltet. Einer offenen, sich nach innen verjüngenden Eingangs-Halle im Südosten, folgte ein

Kabinett, ein Saal und wieder ein Kabinett. Mit der Dekoration der Innenräume wurde der Stuckateur Constantin Philipp Georg Sartori beauftragt, der die Wände und Kabinett-Gewölbe mit Materialien wie farbig unterlegtem Marienglas, grünem Serpentin, blauem und rotem Glasfluss aus schlesischen Hütten, Muscheln und Schnecken dekorativ ausschmückte.



Foto: Giorgio Michele, CC BY-SA 3.0



Foto: Biberbaer, CC BY-SA 3.0



Foto: Steffen Pröbldorf, CC BY-SA 4.0

Als letztes folgt das Gebäude der ehemaligen Meierei Cecilienhof. Ehemalig deshalb, weil sich in den Gebäuden heute eine Brauerei befindet.

Tag 2

Der Jungfernsee geht über in den Sacrow-Paretzer-Kanal. Bei Kilometer 38 passieren Sie die Fähre Ketzin. Auf der Steuerbordseite liegen die Ketziner Havelinseln. Für die Ketziner Havel gilt eine Höchstgeschwindigkeit von 8 km/h.



Nach kurzer Zeit erreichen Sie den Trebelsee. Große Flächen des Sees haben nur eine geringe Wassertiefe (0,8 m bis 1,5m). Es ist daher ratsam in der ausgetonnten Fahrrinne zu bleiben. Diese wird regelmäßig ausgebaggert. Bei Kilometer 43 münden auf der Backbordseite mehrere kleine Kanäle in die Havel. Diese kommen aus dem Gebiet der Deetzer Erdlöcher. Die »Deetzer Erdlöcher« entstanden in der Zeit von 1850 bis 1950. Hundert Jahre lang wurde hier Ton abgebaut als Rohstoff für Ziegel, die über die Havel nach Berlin verschifft wurden.

Bei Havelkilometer 55 erreichen Sie die Schleuse Brandenburg. Die Schleuse besteht aus zwei Kammern, der Nord- und Südammer. Sie fahren die Nordkammer an.

Die Schleuse Brandenburg ermöglicht es Schiffen unterschiedlicher Größe, den Höhenunterschied von etwa 1,2 Metern zwischen der Havel und dem Beetzsee zu überwinden. Sie spielt eine entscheidende Rolle im Transport von Gütern in der Region, weswegen die Berufsschifffahrt hier bevorzugt geschleust wird. Rechnen Sie daher mit langen Wartezeiten.



Foto: Biberbaer, bearbeitet CC BY-SA 3.0, [↗](#)

Tag 2

Sie erreichen Brandenburg.
Hier lebt eine ganz besondere Tierart.

Der Waldmops

Die Waldmöpfe sind mehrere »lebensgroße« Plastiken, die seit 2015 im Stadtgebiet Brandenburgs an der Havel an verschiedenen Stellen aufgestellt sind. Der Waldmops ist eine Kunstfigur des Humoristen Lorient, der in der Stadt gebürtig und ihr Ehrenbürger ist. Die Plastiken wurden von der Künstlerin Clara Walter geschaffen.

In der Vorbereitung auf die Bundesgartenschau 2015, die unter anderem in Brandenburg an der Havel veranstaltet wurde, wurde überlegt, ein so-



Foto: Gregor Rom, CC BY-SA 4.0

genanntes Waldmopszentrum in Lorient's Geburtsstadt zu schaffen. Es sollte eine Reminiszenz an den bekannten Künstler und ein Denkmal für ihn werden. Die Ausschreibung für das Projekt gewann die junge Künstlerin Clara Walter. Es war ihr erster Großauftrag nach dem Studienabschluss und mit 50.000 Euro, finanziert vom Brandenburger Kulturverein, dotiert.

Am 17. April 2015 wurde das Waldmopszentrum vom damaligen Bundesaußenminister und Vorsitzenden des Kulturvereins Frank-Walter Steinmeier eröffnet. Dabei wurden die ersten der aus Bronze geschaffenen Figuren offiziell übergeben. Die



Foto: Ymblanter, CC BY-SA 4.0

Plastiken in stehender, liegender, lehrender und sitzender Haltung wurden an verschiedenen Stellen in der Innenstadt Brandenburgs in der Nähe der BUGA-Stätten aufgestellt, etwa um die Johanniskirche, im Humboldthain und am Packhofufer.

Ursprünglich sollte das Kunstprojekt nur acht Plastiken umfassen. Seit der Aufstellung der ersten Figuren wurden sie jedoch in der Bevölkerung



schnell sehr beliebt, sodass Aufträge für weitere Plastiken, teilweise von privaten Spendern finanziert, erteilt wurden. Die Kosten von der Idee bis zur Fertigstellung für einen einzelnen gegossenen Waldmops wurden mit etwa 4.500 Euro angegeben. Im Januar 2016 waren insgesamt 13 Waldmopsplastiken aufgestellt.



Foto: Gregor Rom, CC BY-SA 4.0

Tag 2

Foto: Mathias Krumbholz, CC BY-SA 3.0, [↗](#)



Nach dem Verlassen der Schleuse richten Sie Ihren Kurs am Ende der Bühne nach Backbord und erreichen so den kleinen Beetzsee. Bei Kilometer 58 erreichen Sie Ihren heutigen Liegeplatz, den Anleger Slawendorf. Der Anleger liegt nur 3 Gehminuten vom Zentrum der Stadt Brandenburg an der Havel entfernt.



Foto: Christin Drühl [↗](#)

Die Steganlage hat eine Länge von 130 m. Die direkte Versorgung umfasst WC, Dusche, Strom, Wasser und Entsorgung von Müll.



Foto: Christin Drühl [↗](#)



Foto: Christin Drühl [↗](#)

1 Die slawische Festungsanlage Brandenburg wurde 929 durch König Heinrich I. erobert, die Gründungs-
urkunde des gleichnamigen Bistums (durch Otto I.) ist auf das Jahr 948 datiert. Im 12. Jahrhundert wurde
die Altstadt zur Stadt deutschen Rechts.

Die Stadt Brandenburg an der Havel (71.500 Ew.) gilt als »Wiege der Mark«, Kulturstadt mit mittelalterlicher
Architektur und Stadt im Grünen. Die Burg Brennaburg stand bereits 928, als es dem deutschen
König Heinrich I. gelang, die bedeutende slawische Inselburg einzunehmen. Die Jakobskapelle nennt
man hier auch die »verrückte Kapelle«, weil sie im Jahre 1892 wegen einer neuen Brücke und einer
Straßenbegradigung komplett um 11 Meter nach Westen verschoben wurde. Zu den bedeutenden Kirchen
Brandenburgs zählen die Katharinenkirche in der Neustadt und der Dom, ursprünglich eine romanische
Pfeilerbasilika, um 1170 erbaut, mit einer vor 1235 vollendeten Krypta, 1834 von Schinkel neu eingerichtet.

Tag 3

Sie treten heute Ihre Rückfahrt an. Es ist die gleiche Streckenführung wie auf der Fahrt nach Brandenburg. Wenn Sie gut im Zeitplan liegen lohnt es sich am Restaurant »An der Fähre« anzulegen. Es lädt zum Verweilen bei regionalen, traditionellen Speisen und Getränken an der Havel ein. Sie genießen einen wundervollen Blick auf die freie Natur.

Die Terrasse öffnet sich nach Süden und lässt bei sonnigem Wetter die Seele erwärmen. Auf ihr finden ca. 90 Gäste Platz. Durch die direkte Uferlage sitzt man hier auch an heißen Tagen erfrischt am Wasser. Der Blick auf die Havel, die Flussschifffahrt und die Fähre lassen keine Langeweile aufkommen.



Foto: Benreis, CC BY 3.0

Gut gestärkt geht es weiter. Bei Kilometer 32,8 biegen Sie über Steuerbord in die Potsdamer-Havel ein. Nach knapp 7 km erreichen Sie die Tankstelle und nach weiteren 3,5 km Ihren Heimathafen »Yachtcharter Werder«.



Tag 3

Ihr Törn geht nun zu Ende.

Sie werden im Laufe des Tages eine Nachricht von uns erhalten, an welchem Liegeplatz wir Sie in unserem Hafen erwarten.



Bitte vergessen Sie nicht den Dieseltank vollständig zu füllen und den Fäkalientank zu entleeren. Beides ist an der Marina Ringel möglich.

Wir hoffen, Sie hatten einen erlebnisreichen Törn und würden uns freuen, Sie wieder einmal bei uns begrüßen zu dürfen.



PETZOW



Informationsblätter der
Wasserstraßen- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes
sowie dem
Elektronischen
Wasserstraßen-Informationsservice
und der Wasserschutzpolizei

1. **Betriebszeiten** der Schleusen
2. **Geschwindigkeitsregelungen**
untere Havel-Wasserstraße